

Vortrag am Montag: VHS Bergkamen setzt sich mit dem Thema „Wahrheit, Lüge und Streit im Netz“ auseinander

Am kommenden Montag, 17. September, von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, hält der Politikwissenschaftler Mike Karst in der Volkshochschule Bergkamen einen Vortrag zum Thema „Wahrheit, Lüge und Streit im Netz“.

Durch die Digitalisierung sind neue Formen der Öffentlichkeit entstanden. Begleitet wurde dieser Prozess regelmäßig mit verschiedenen Zukunftsvorstellungen. Einerseits erhoffte man sich durch die Verbreitung des Internet den freieren Austausch der Weltgesellschaft und Fortschritte bei der gemeinsamen Suche nach Wahrheit. Andererseits war rasch klar, dass sich die Fülle an Informationen nur mit ausgeklügelten und personalisierten Filtermechanismen – technische wie menschliche – sinnvoll nutzen lasse. Steuern wir nun also auf eine Welt der individuellen Filterblasen und abgeschlossenen Weltbilder zu?

Noch heute befindet sich der Diskurs im Deutungsstreit. Einerseits bestehen die erfreulichen Möglichkeiten, Handeln und die Aussagen von Staat, Medien und anderen Institutionen überprüfen und korrigieren zu können – und andererseits die Gefahren, sich aus der Fülle an Angeboten genau die Sichtweisen herauszupicken, die das eigene Weltbild bestätigen.

Beide Entwicklungen bergen Risiken und Chancen. Die Möglichkeit, bisherige Expertensysteme durch die Digitalisierung ihrer Kommunikation dauerhaft zu überprüfen, führt vielfach zu der neuen Erfahrung ihrer Fehlerhaftigkeit – und damit zu einem Vertrauensverlust. So entstehen nicht nur Phänomene wie der digitale Hypochondriker, sondern zu einem relevanten Teil lässt sich auch die Verunsicherung gegenüber den etablierten Medien hierauf zurückführen.

Welche Filter wirken im Netz, wie organisiert sich dort Wahrheit – und vor allem: Wie können nun sinnvolle Antwortstrategien aussehen ?

Selbsthilfegruppe geplant: Über Depression reden

Eine Depression ist mehr als ein „schlechter Tag“, den alle Menschen mal erleben. Gefühle der Antriebslosigkeit, Zukunftsängste und auch Trauer bestimmen bei einer Depression über mehrere Wochen das Leben. Helfen kann eine neue Selbsthilfegruppe in Lünen. Das Gründungstreffen dazu findet am 24. September statt.

Die K.I.S.S. – Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna lädt Betroffene in Lünen zum Gründungstreffen der neuen Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen am Montag, 24. September ins Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20 ein. Eine Anmeldung bei der K.I.S.S. ist erforderlich – Lisa Nießalla nimmt sie unter 0 23 06 / 100 610 entgegen und beantwortet offene Fragen.

Über Depression reden

Bei einer Depression können auch körperliche Symptome auftreten wie Schlafstörungen oder Appetitmangel. Viele Betroffene isolieren sich und nehmen nicht mehr am sozialen Leben teil. Neben der Behandlung der Depression mit Medikamenten und/oder einer Psychotherapie kann ein Gesprächskreis mit Betroffenen eine hilfreiche Ergänzung sein.

In Lünen ist die Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen in Planung. Im Mittelpunkt dieser neuen Selbsthilfegruppe steht der Austausch über Erfahrungen, aber vor allem auch das gegenseitig Zuhören. Dabei ist wichtig zu wissen, dass Selbsthilfegruppen ohne professionelle Leitung (ohne Therapeut oder Arzt) sind und von den Betroffenen selbst organisiert werden.

Informationen bei der K.I.S.S.

Weitere Informationen gibt es bei der K.I.S.S. – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Gesundheitshaus Lünen per Telefon unter 0 23 06 / 100 610 oder per E-Mail an lisa.niessalla@kreis-unna.de. Die Ansprechpartnerin ist Lisa Nießalla. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Weitere Informationen für Betroffene gibt es auch bei der Deutsche DepressionsLiga, eine bundesweit aktive Patientenvertretung für an Depressionen erkrankte Menschen unter www.depressionsliga.de. PK | PKU

Drei Lkw-Unfälle im Westhofener Kreuz innerhalb wenige Stunden: 74-jährige Pkw-Fahrerin schwer verletzt

Am Mittwoch ereigneten sich gleich drei Verkehrsunfälle mit Lkw-Beteiligung auf der A 1 im Westhofener Kreuz, die sich erheblich auf den nachfolgenden Verkehr auswirkten.

Der erste Unfall geschah um 12:37 Uhr. Hier übersah ein 59-jähriger Lkw Fahrer ein Stauende auf dem rechten Fahrstreifen. Beim Ausweichen nach links geriet der Anhänger seines Sattelzuges ins Schleudern. Erst verlor er die Kontrolle über den Anhänger, dann verlor der Anhänger seine Ladung in Form von Baumstämmen. Diese verteilten sich über die linken und mittleren Fahrstreifen der Fahrbahnen in Richtung Köln und Bremen. Das Auto einer 21-jährigen Frau aus Bergisch Gladbach wurde dabei von einem Baumstamm beschädigt. Verletzt wurde

niemand. Der Sachschaden beläuft sich auf geschätzte 20.000 Euro.

Der Zweite ereignete sich um 13:44 Uhr. Hierbei wechselte ein 61-jähriger Sattelzugfahrer aus Polen unvermittelt vom rechten auf den mittleren Fahrstreifen. Er übersah offenbar einen Pkw einer 74-Jährigen aus Hamm neben sich und prallte gegen diesen. Das Auto schleuderte gegen die Betongleitschutzwand in der Mitte der A 1, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. Die Frau aus Hamm wurde bei dem Unfall schwer verletzt, in ihrem Auto eingeklemmt und mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert. Eine 64-jährige Frau aus Ense konnte dem Trümmerfeld nicht ausweichen und fuhr hindurch. Hierbei wurde die Bereifung ihres Autos beschädigt, so dass sie wenige Meter weiter mit einem Platten stehen blieb. Die Richtungsfahrbahn Köln blieb für die Landung des Rettungshubschraubers rund 25 Minuten gesperrt. Anschließend wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei geleitet. Es bildete sich schnell ein Rückstau von rund 10 km.

Beim dritten Unfall, um 16 Uhr, über sah ein 50-jähriger Pkw Fahrer aus Frankfurt einen Sattelzug. Als der Frankfurter sein Auto vom Beschleunigungsstreifen auf den rechten Fahrstreifen der A 1 lenken wollte, kam es zum Zusammenstoß mit dem Dattelzug des 31-jährigen Mannes aus Wetter. Ein freiwillig durchgeföhrter Atemalkoholtest beim Frankfurter ergab einen Wert von rund 0,5 Promille. Es folgten eine Blutprobe und die Sicherstellung des Führerscheins.

Radkultour: Einschränkungen für den Busverkehr am Sonntag in Kamen

Am Sonntag, den 16. September ist es soweit, zahlreiche Radfahrer aus der Region feiern wieder gemeinsam die Radkultour. Zu ihrer Sicherheit werden große Teile der Fahrradstrecke für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die betroffenen Stadt- und Regionalbusse der Linien C21, C22, C23, R81 umfahren diese Bereiche großzügig.

In Kamen entfallen folgende Haltestellen:

- „Kamen Markt /Stadthalle.“ Hier bitte die Ersatzhaltestellen auf dem „Sesekedamm“ nutzen.
- „Im Hagen / Stammer Hausgeräte.“ Hier bitte die Haltestelle „Waterkamp“ oder die Ersatzhaltestellen auf dem „Sesekedamm“ nutzen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

„Waldläufer im Herbst“:

Aktion für Kinder in den Herbstferien in der Ökologiestation



Ökologiestation
Bergkamen

In der zweiten Herbstferienwoche vom 22. – 26. Oktober 2018 bietet das Umweltzentrum Westfalen eine Ferienaktion für Kinder ab 7 Jahre an. Als Waldläufer streifen die Kinder durch den Wald, schließen Freundschaft mit der Natur und ihren Bewohnern und schauen welche kleinen und großen Abenteuer draußen auf sie warten. Sie bauen Laubhütten und versuchen sich im Spurenlesen um herauszufinden wer in unseren Wäldern wohnt. Getarnt schleichen sie sich unbemerkt an Tiere und Menschen ran. Außerdem halten sie Ausschau nach essbaren Pflanzen und entfachen ein Feuer zum Kochen.

Mit zu bringen sind: waldtaugliche und regenfeste Kleidung; festes Schuhwerk; Trinkflasche. Diese Ferienwoche geht von Mo – Fr von 10.00 – 15.00 Uhr. Durchgeführt wird die Herbstferienaktion von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Maximal können 18 Kinder an dieser Ferienaktion teilnehmen.

Die Kosten für die Woche betragen 105 Euro (Geschwisterkind: 80 Euro). Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

4. radKULT(0)UR am Sonntag: Jede Menge Aktionen auf dem Museumsplatz in Oberaden

„Rauf aufs Rad und ab durch den Kreis!“ Dazu laden der Lippeverband, der Kreis Unna und die beteiligten Kommunen bei der vierten radKULT(0)UR ein. Los geht es am Sonntag, den 16. September. Geradelt wird an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr.



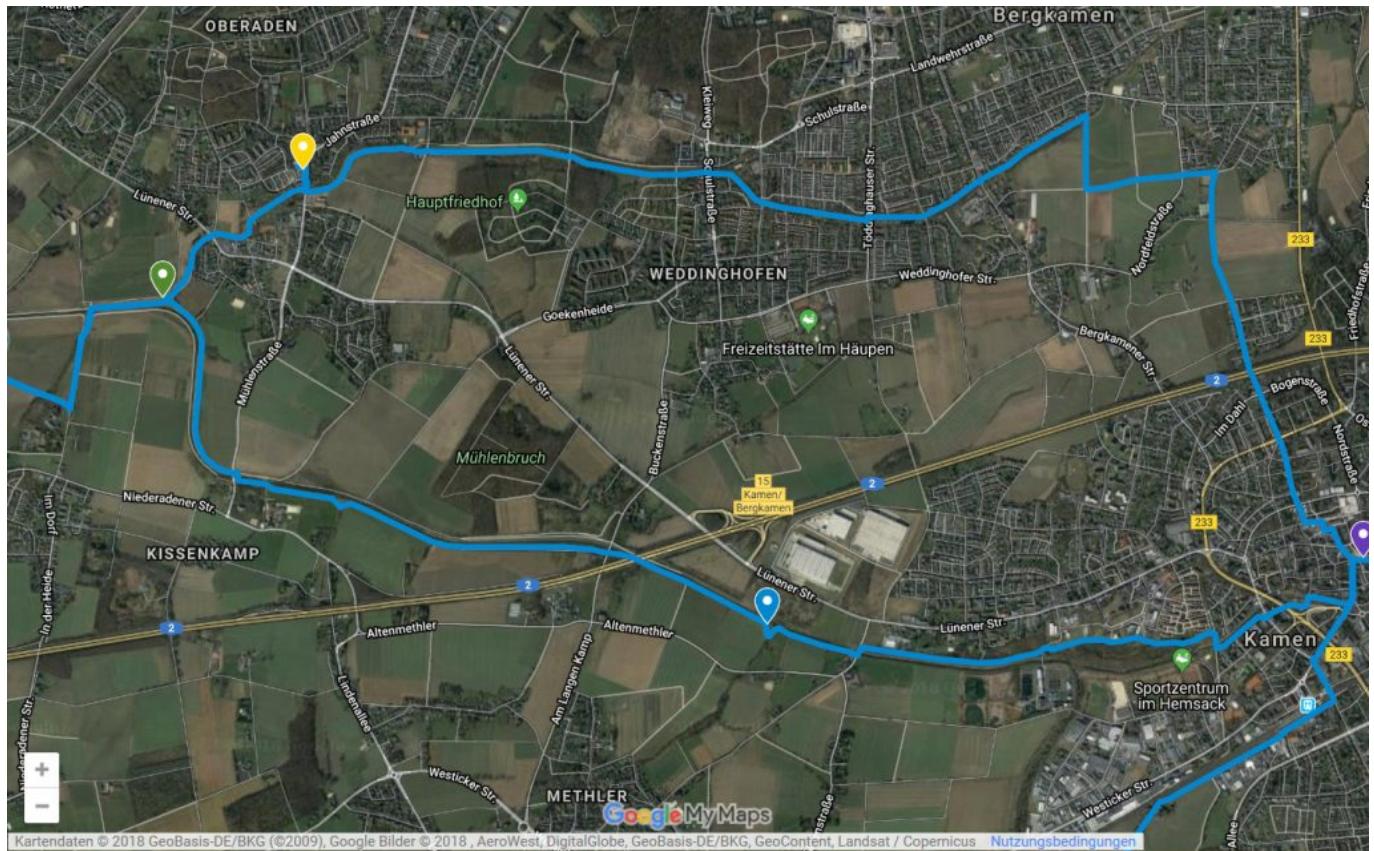
Die Gesamtroute ist etwa 55 Kilometer lang und verbindet in Form einer „Großen Acht“ die Städte Bergkamen, Bönen, Kamen, Lünen und Unna und führt vielfach an den Gewässern des Lippeverbandes entlang. Der Einstieg in die Radel-Route ist für Radfahrer an jeder Stelle der Strecke möglich.

Vorbei an Sehenswürdigkeiten

Der Kurpark in Unna, der Förderturm und der „Alte Bahnhof“ in Bönen, der Markt in Kamen, das Stadtmuseum in Bergkamen und der Seepark in Lünen sind als Ankerpunkte und „Pausen-Stationen“ vorgesehen. Dort erwartet die Radler neben Erfrischungen ein abwechslungsreiches Programm mit kulturellen Beiträgen, speziellen Führungen und verschiedenen Aktionen. Damit kommen nicht nur trainierte Pedalritter auf ihre Kosten, sondern auch Gruppen und Familien mit Kindern. Der Kamener Markt liegt übrigens im Schnittpunkt der zwei angebotenen Routen.

Straßensperren möglich

In Bergkamen führt die Strecke hauptsächlich auf der Kuhbachtrasse. Da die Radler am kommenden Sonntag Vorfahrt, sollten sich die Autofahrer an den Schnittstellen mit Straße auf kurze Sperrungen einstellen. Da gilt insbesondere für die Überquerung der Bambergstraße, Töddinghauser Straße, Schulstraße, Jahnstraße und Lünener Straße.



Das Programm auf dem Museumsplatz

11:00 – 17:00 Uhr

“LIPPETALER MINIROCK”

Live-Musik auf Rädern – Die 4 Musiker spielen die schönsten deutschen Melodien und Schlager der letzten 100 Jahre mit eigenem Akzent. Ein besonderes Merkmal ihrer Auftritte ist ihr einzigartiges Lippetaler-Minirock-4-Mann-Öko-Elektrobike, mit dem sie gezielt ihr Publikum ansteuern.

11:00 – 17:00 Uhr

PARCOURS MIT “MAGISCHEN FAHRRÄDERN”

Zwei Personen treten gleichzeitig in die Pedale und versuchen

den Parcours gemeinsam zu bewältigen. Achtung, hier ist Koordination gefragt! Zusätzlich ist noch ein drittes Rad montiert, das sich um 360 Grad drehen kann. Wenn sich die beiden Spieler nicht koordinieren, dann dreht sich das ganze Spielgerät im Kreis und ein Vorankommen ist unmöglich. Bewältigen Sie den Parcours um tolle Preise zu gewinnen.

11:00 – 17:00 Uhr

STADTMUSEUM BERGKAMEN

Freier Eintritt – Das Stadtmuseum bietet allen kulturinteressierten Besuchern kostenlosen Eintritt. Erleben Sie die Geschichte der Römer und des Bergbaus in Bergkamen oder genießen Sie einfach ein Stück Kuchen im Museumscafé.

11:00 – 17:00 Uhr

Kostenlose Fahrrad-Waschanlage

Jedes Fahrrad in Normalbauweise und selbstverständlich auch alle E-Bikes lassen sich mit der Fahrradwaschanlage waschen. Probieren Sie es aus und lassen Sie Ihr Fahrrad in 3-5 Minuten umweltfreundlich und gründlich kostenlose Fahrrad-Waschanlage reinigen.

11:00 – 17:00 Uhr

SPANNENDE ANGEBOTE FÜR KINDER

Ob Hüpfburg oder Kreativangebote – auch für Kinder wird hier einiges geboten.

11:00 – 17:00 Uhr

ESSENS- UND GETRÄNKESTÄNDE

Erleben Sie eine kleine aber feine Auswahl an gastronomischen Angeboten Essens- und Getränkestände.

11:00 -17:00 Uhr

AOK-STRECKENPASS-AKTION

Die AOK ist als Partner der radKULT(0)UR an allen

Veranstaltungsorten vertreten. Denn auch diesmal gibt es wieder die beliebte AOK-Streckenpass-Aktion. Jeder Radler kann sich an einem der insgesamt 6 AOK-Zelte seinen Streckenpass holen bzw. abstempeln lassen. Diejenigen, die sich mindestens 3 Stempel „erradeln“, haben die Chance auf einen der tollen Gewinne, z. B. ein Fahrrad im Wert von 500 Euro. Außerdem sorgt die AOK jeweils mit Mitmachaktionen für spielerische Unterhaltung. Radeln und stempeln Sie doch mit!

Kreisfeuerwehrtag mit großer Technikschau in der Marina Rünthe

Am Sonntag, 23. September, findet ihm Westfälischen Sportbootzentrum Marina Rünthe im Zeitraum von 9.00 bis 18.00 Uhr der Kreisfeuerwehrtag mit den Leistungsnacheis der Feuerwehren im Kreis Unna statt. Dieser Veranstaltung wird durch den Löschzug 1 – Rünthe/Overberge der Feuerwehr Bergkamen durchgeführt.



Geboten wird ein buntes Programm entlang der gesamten Hafenpromenade. Neben Fahrzeuge der Feuerwehren aus dem Kreis Unna werden hier auch zahlreiche Hilfsorganisation ihre Technik vorstellen. Besucher können sich ebenfalls über die Arbeit der Notfallseelsorge und der Mobilen Retter informieren.

Für die kleinen Besucher der Veranstaltung steht eine Hüpfburg und eine Bobby Car Rennstrecke bereit. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wohn- und Pflegeberatung im Bergkamener Rathaus



Anne Kappelhoff

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 20. September von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahen Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten

Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Beratungstag „Ausbildung in Teilzeit“ kam bei Eltern gut an



Martina Leyer (3. von links) und Sabine Materna (4. von links) beraten interessierte Mütter in der Familienbande Kamen.
Quelle: Familienbande Kamen

Am Dienstag berieten Verantwortliche der Agentur für Arbeit Hamm sowie des Jobcenters Kreis Unna interessierte Mütter in der Familienbande in Kamen. Im Fokus stand das Thema „Ausbildung in Teilzeit“.

Arbeitsagentur und Jobcenter setzen sich mit verschiedenen Aktionen gemeinsam für Aufklärung und Information rund um den Wiedereinstieg ein. Der Beratungstag „Einstellungssache! – Jobs für Eltern“ im Rahmen dieser Offensive ist schon ein fester Bestandteil geworden. Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Hamm erklärt: „Es ist wichtig, junge Elternteile frühzeitig auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag vorzubereiten. Und das gelingt uns hier vor Ort in der Kita sehr gut.“ Gemeinsam mit Jobcenter-Kollegin Sabine Materna macht sie im Rahmen ihrer Informationsveranstaltungen auch immer wieder auf die Möglichkeit der Teilzeitausbildung aufmerksam: „Junge Elternteile dürfen keinesfalls auf ihrem Bildungsweg auf der Strecke bleiben. Deshalb gibt es die Möglichkeit, eine

Ausbildung auch in Teilzeit zu absolvieren, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen.“

Ein wichtiger Nebeneffekt des Beratungstags sei, dass sich Elternteile vernetzen und gegenseitig unterstützen können. Sabine Materna erklärt: „Wenn Mütter sich vernetzen, weil sie planen, bald wieder Arbeit aufzunehmen oder gar eine Ausbildung beginnen wollen, kann das sehr hilfreich sein, wenn es später z.B. darum geht, die Kindesbetreuung sicherzustellen oder sich mit Fahrgemeinschaften zu arrangieren.“ Martina Leyer bringt es auf den Punkt: „Für jedes Elternteil ist es das Allerwichtigste, dass das Kind gut aufgehoben ist. Aber auch Fahrdienste zur Kita und Schule müssen geregelt sein. Nur, wenn diese Rahmenbedingungen passen, können wir einen Wiedereinstieg in Arbeit nachhaltig unterstützen.“

Für Fragen rund um den Wiedereinstieg nach Elternzeit können sich interessierte Elternteile jederzeit an Frau Leyer (02381 910-2167) oder Frau Materna (02303 2538-3607) wenden.

Realschule Oberaden trauert um Martina Butzke-Rudzynski und Udo Högemann

Die Realschule Oberaden musste Mitte dieser Woche zwei traurige Nachrichten vernehmen. Mit Herrn Udo Högemann und Frau Martina Butzke-Rudzynski verstarben zwei ehemalige Schulleitungen der RSO.

Herr Högemann wurde nach seiner Versetzung von der Wilhelm-Busch-Realschule in Schwerte am 01.06.1989 zum Realschulrektor in Oberaden ernannt worden. Vierzehn Jahre leitete er die

Geschicke an der RSO. Unter seiner Führung wurden 1998 der erste Computerraum der Schule eingerichtet, die Naturwissenschaftsräume modernisiert und erweitert sowie der Innenhof neu gestaltet. Zudem fiel in seine Amtszeit die Aufstockung des Neubautraktes.

Frau Butzke-Rudzynski übernahm den Schulleitungsposten von Herrn Högemann, nachdem sie unter ihm zuvor bereits als Stellvertreterin tätig war, am 11.10.2004. Bis Ende April 2011 zeichnete sie sich für diese Aufgabe verantwortlich und forcierete vor allem die pädagogischen Inhalte an der RSO wie z.B. das heute noch gültige Motto „Friedliches Miteinander“. Zudem war sie im Schulchor der RSO aktiv und sorgte zweitweise für einen Schüleraustausch mit einer französischen Schule. Seit Mai 2011 war Frau Butzke-Rudzynski für die Bezirksregierung Arnsberg tätig.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler berichten am „Alumni“-Tag des Bergkamener Gymnasiums aus Ausbildung & Studium



Hakan Ergül, Student des Maschinenbauingenieurwesens, erklärt Schülern des Gymnasiums wesentliche Inhalte seines Studienfachs. Foto: Jan Groesdonk/SGB

Im Rahmen der Berufsorientierung fand jetzt wieder der „Alumni“-Tag für den Jahrgang Q2 statt. Zwischen 14:30 und 16 Uhr referierten ehemalige Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen vor den kommenden Abiturienten über ihre Ausbildungs- und Studiengänge.

Dabei ging es nicht nur um fachliche Inhalte, sondern auch um Rahmenbedingungen: Welche Voraussetzungen sind beispielsweise zu erfüllen, wie läuft das Bewerbungsverfahren, wie sind die Zukunftsaussichten, wie die Verdienstmöglichkeiten und vieles mehr. Organisator Jan Groesdonk zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf: „Die Veranstaltung hat sich mittlerweile in der Berufsberatung als wichtiger und fester Bestandteil etabliert. Das bestätigt auch diesjährige Veranstaltung wieder. Ein großer Dank geht an die vielen ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die sich zum Kommen bereit erklärt und tolle Vorträge gehalten haben.“

In diesem Jahr waren Referentinnen und Referenten zu folgenden

Ausbildungs- und Studiengängen eingeladen:

- Maschinenbauingenieurwesen
- Lehramt für Sozialwissenschaften und Pädagogik
- Elektroniker für Anlagentechnik
- Biologie
- IT-Sicherheit und Informationstechnik
- Au-Pair
- Jura
- BWL
- Polizei